

DOSSIER PEDAGOGIQUE

SECONDAIRE II

FLORIAN FRANKE

Stadtgeflüster Tour



En concert à :

Renens du 30 octobre au 2 novembre 2017

Montreux le 3 novembre 2017

Avant-propos

L'association "Germanofolies" fait revenir cette année un artiste qui a su enflammer les salles de concerts à l'automne dernier : Florian Franke. Il revient cependant cette fois en qualité d'artiste principal, entouré de nouveaux musiciens : Marius Bornheim, Philipp Humburg, Jonas Scheler, et Clara Hütterott, une violoniste hors pair. Ensemble, ils interpréteront une dizaine de chansons, dont deux en duo et certaines inédites.

Profitez donc avec vos élèves de la venue de cette formation originaire de Wuppertal pour un bain linguistique enchanteur. En effet, pouvoir mettre les élèves en contact avec la langue dans une situation authentique, actuelle et musicale est une occasion rare dans l'enseignement d'une langue vivante étrangère.

Nous vous rappelons aussi qu'il convient de garder à l'esprit qu'à l'écoute d'une chanson il ne s'agit pas d'essayer de tout faire comprendre aux élèves. C'est pourquoi, lors de la didactisation des chansons, nous avons opté pour des activités allant au-delà de la simple compréhension du texte et qui donnent autant que possible, le loisir à vos élèves de s'exprimer.

Vous trouverez dans ce dossier (Sec. II) toutes les chansons du concert. Elles ont été didactisées aux niveaux B1 ou B1/B2 du CECR. Libre à vous d'utiliser les supports en les combinant en fonction des compétences de vos élèves. En outre vous trouverez aussi à la fin du dossier une séquence complémentaire à la chanson "*Bleibe hier*" axé sur la poésie. Deux chansons n'ont pas été didactisées afin que vous puissiez, à votre tour, laisser libre cours à votre imagination.¹

Laissez-vous bercer par la musique, le rythme et le dynamisme de *Florian Franke* et jouissez du moment privilégié que représente la présence d'un groupe de jeunes chanteurs proches de nos élèves et inspirés par les mêmes valeurs.

Contenu du dossier

- Présentation de Florian Franke
- Site officiel
- Clip vidéo de présentation
- *Florian Franke* sur Facebook
- Une fiche activités pour découvrir le groupe
- Les chansons du concert et leur didactisation



Nous vous souhaitons, à vous ainsi qu'à vos élèves, beaucoup de plaisir à l'étude et à l'exploitation des chansons et espérons vous accueillir lors des concerts.

Claudia Bartholemy, Sophie Sieber
Luc Fivaz, Pascal Schweitzer
HEP Vaud

¹ Un article détaillé expliquant les principes et objectifs de didactisation de chansons peut être téléchargé sous : <http://urlz.fr/5G4d> (Bartholemy, C., Schweitzer, P., (2014), "*DaF einmal ganz ANDERS: Lieder und Konzerte im Rahmen der Germanofolies für den Unterricht in der Westschweiz*", in Babylonia Edizione speciale Settembre 2014, Didaktischer Beitrag 76).

Vous trouverez également une autre publication plus récente sur les Germanofolies dans Babylonia 02/2017 (Bartholemy, C., "*Die Germanofolies und ihre drei Ks: Klassenzimmer – Konzert – Kontakt*").

Florian Franke

Der Singer-Songwriter Florian Franke erblickte 1987 in Wuppertal das Licht der Welt. Bereits im Kindesalter wurde sein Talent für Musik von seinen Eltern entdeckt und entsprechend gefördert. Nach seinem Abitur im Jahr 2007 beginnt Franke als professioneller Musiker zu arbeiten und spielt mit seiner "ausdrucksstarken Stimme" (WZ) als Jazzpianist und Sänger in unterschiedlichen Hotels und Jazzlounges in ganz Deutschland. Ein Jahr später zieht der fußballverrückte Wuppertaler nach Hamburg und arbeitet als Studiosänger und Songwriter mit Größen wie William "Billy" King für German Music Production und Tiedemann Art Production. Ein Jahr später beginnt Florian Franke ein Musikstudium an der Popakademie in Mannheim mit dem Schwerpunkt Gesang und Komposition. Bereits während seines Studiums verfolgt er unterschiedliche, vorwiegend englischsprachige Projekte und spielte Konzerte in ganz Europa. Unter anderem tourte er mit seiner Band "crushhour" durch Deutschland sowie Italien und wurde im selben Jahr mit dem "Deutschen Rock- und Pop Preis" in der Kategorie "Beste Rockband" ausgezeichnet. 2010 trennte sich "crushhour". Nach dem erfolgreichen Abschluss seines Studiums im Jahr 2012 als einer der Jahrgangsbesten, zieht Florian zurück nach Wuppertal und arbeitet mit einigen der renommiertesten Songwritern und Produzenten Europas und der USA wie Christian Lohr, Maya Singh, Michelle Leonard zusammen.

Neben Tourneen durch Frankreich, Deutschland, die Schweiz und Belgien in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut, steht Franke als Backingmusiker für bekannte Stars wie Kelvin Jones und Louane auf den Live- und Tv-Bühnen in Deutschland.

Während die Anfänge mit seiner Band "crushhour" eher im Bereich Rock lagen, entwickelten sich seine musikalischen Wurzeln nach seinem Musikstudium und der Rückkehr nach Wuppertal eher in Richtung deutschsprachiger Pop mit Einflüssen aus Soul und Jazz weiter.

Ende Mai 2017 erschien mit "Stadtgeflüster" sein Debütalbum, welches sich durch gefühlvoll arrangierte und teilweise auch etwas melancholische Lieder wie "Wind", "Laufen" und "Wenn Du fällst" auszeichnet. Florian Franke verarbeitet in diesem Debütalbum sein ganz persönliches Leben, welches von Trennungen, durchzechten Partynächten, der Rückkehr nach Wuppertal und vielen Höhen und Tiefen des täglichen Lebens handelt.

Neben seiner charmanten Bühnenshow sind es vor allem seine markante Stimme und seine Texte, die das Publikum reihenweise in den Bann ziehen. Ob am Klavier oder an der Gitarre, jedes der pro Jahr mehr als 140 Konzerte des Multiinstrumentalisten ist ein einzigartiges Erlebnis. Spontan, chaotisch und immer wahnsinnig unterhaltsam trägt er seine wundervoll selbst komponierten Lieder vor und hält für einen Moment die Welt an.

Songs im Dossier:

Songliste

- Happy end
- Laufen
- Träume
- Bleibe hier (+ séquence "Poésie")
- Zeitlos

- Hör' nicht auf dich zu drehen (*non didactisée*)
- Wind
- Das Leben ist schön
- Bewegung
- Melancholie (*non didactisée*)
- Stadt

Videoclip für Lausanne

<http://urlz.fr/5w8a>

Offizielle Webseite

www.florian-franke.com

Florian Franke gibt es auch auf Facebook:

www.facebook.com/Franke.Musik

Hinweise zur Didaktisierung und Lösungen

Lied 1: Happy end (4'48)

Zu 2:

Die Schülerinnen und Schüler, die diese Filme nicht kennen, können auch einen anderen Film aussuchen.

Zu 5 (Fotoroman):

Die Schüler können zu dritt oder zu viert arbeiten. Sie können ihren Foto-Roman auch mit dem Programm "Comic Life" bearbeiten oder einfach auf ein Flipchartpapier kleben. Am Ende können die Endprodukte in der Klasse oder im Schulgebäude ausgestellt werden.

Lied 2: Laufen (3'22")

Dieses Lied finden Sie als Video auf Youtube: <http://urlz.fr/5GpB>

Zu 1. "Du wolltest doch schon immer einmal raus hier."

Was meinen Sie? Welchen Job (oder Beruf) haben folgende Personen schon ausgeübt? Ordnen Sie zu.

Lösungen

1. Brad Pitt = Hühnchenverkäufer(in)
2. Barack Obama = Eisverkäufer(in)
3. Tom Cruise = Zeitungsverkäufer(in)
4. Angela Merkel = Physiker(in)
5. Doris Leuthard = Anwalt / Anwältin
6. Beyoncé = Coiffeur / Coiffeuse

1	2	3	4	5	6
E	F	C	D	A	B

Zu 4.b Lösungssatz: *Aller Anfang ist schwer.*

Zu 6.

Bei einer kreativen Klasse kann man einen Wettbewerb organisieren und Die Schülerinnen und Schüler den besten Clip auswählen lassen.

Lied 3: Träume (3'20")

Zu 4:

Lösung:

			
5 Kneipe / Bier	4 Zeit (verschwenden)	3 wegrennen	6 gejamert / alles wird zu schwer
			
7 ich gehe weit weg von hier	1 ich spreche viel zu gern von morgen	2 etwas besser zu können	

Zu 5:

Man kann die Texte anonym in der Klasse verteilen. Dann liest jede(r) einen Text vor und die Klasse rät, wer das ist.

Lied 4 Bleibe hier (4'31'')

Zu 1:

Man kann die Definitionen in der Klasse aufhängen und die originellsten Texte von den Schülerinnen und Schülern auswählen.

Zu 4:

Die Elfchen können in der Klasse aufgehängt und die originellsten Texte von den Schülerinnen und Schülern ausgewählt werden.

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Texte auch vortragen (theatralisches Sprechen).

Sie finden am Ende des Dossier pédagogique eine Unterrichtssequenz, in der anhand von mehreren Gedichten aus zwei Jahrhunderten das Thema „Ende einer Liebe“ behandelt wird. Die Sequenz ist in Gymnasialklassen erprobt worden und kann sofort eingesetzt werden. Sie trägt den Titel „Schluss! Aus! Vorbei! Fünf Gedichte vom Ende der Liebe“.

Lied 5: Zeitlos (4'16'')

Zu 1:

Vergangenheit	Zukunft	Je nachdem...
früher / gestern / einen Moment / sich erinnern an... / bereuen / vor langer Zeit / vor kurzem / letztes Jahr / vorgestern / eben	bald / morgen / in drei Wochen / nächsten Monat / mit achtzehn (Jahren) / übermorgen / gleich / demnächst / planen / später / hoffen auf...	denken an... / erste Liebe / träumen von... / unendlich

Zu 3:

Lösungen:

2 – in einer Bar – Vergangenheit - nachts

Lied 6: Wind (3'32'')

Zu 4a - 4b - 5:

Man kann die Texte mit den Antworten anonym in der Klasse verteilen. Dann liest jede(r) einen Text vor und die Klasse rät, wer das ist.

Jede(r) Schüler(in) kann auch eine(n) Mitschüler(in) und seine / ihre Antworten präsentieren.

Lied 7: Das Leben ist schön (3'21'')

Lied 8: Bewegung (4'20'')

Zu 1b – 4 – 5:

Jede(r) Schüler(in) kann eine(n) Mitschüler(in) und seine / ihre Antworten präsentieren.

Lied 9: Stadt (3'44'')

Zu 1:

Youtube : <http://urlz.fr/5GsW> (Wuppertal)

Zu 6 oder 7:

Die Schülerinnen und Schüler können mit dem Handy ein kurzes filmisches Porträt (1-2 Minuten) ihrer Stadt / ihrer Region erstellen und in der Klasse vorführen.

1. Musik in seinem Leben:



Hier sehen Sie ein Foto von einem Konzert von Florian Franke.

1. Welche Art von Musik spielt die Gruppe wohl? Begründen Sie Ihre Hypothesen.

2. Welche Rolle spielt für Sie die Musik? Welche Musik gefällt Ihnen am besten?

3. Wofür würden Sie sich entscheiden, wenn Sie die Wahl zwischen Eintrittskarten zu einem Konzert von **Pink**, **David Guetta** oder einem **klassischen Musikabend** hätten und warum?

2. Schauen Sie sich das Video an und notieren Sie folgende Informationen zur Band!

					
Vorname					
Funktion in der Gruppe					
Sonstige Informationen					
Über die Schweiz					

3. Auf zum Konzert!

Sie möchten, dass Ihr(e) FreundIn Sie Ende Oktober zum Konzert nach Renens oder Montreux begleitet. Schreiben Sie ihm/ihr eine E-Mail mit Hilfe der gesammelten Informationen.

E-Mail	
Von:	
An:	
Betreff:	
Text:	

Songtext

Mit Schlaf in den Augen und Träumen im Blick,
fallen wir durch Straßen, betrunken vor Glück,
tanzen durch's Viertel, blind durch die Nacht,
mit Zweifeln im Glauben zu viel gesagt,

Refrain

zu viel versprochen und zu viel geschworen,
Träume gebrochen und Träume verloren,
es gibt kein Zurück mehr, kein „was wäre wenn“,
wir fürchten den Morgen und das happy end.

Wir teilen die Sorgen, das Leid und das Bier,
Schweigend, bis wir den Boden verlieren,
mit Salz auf der Haut und Sand in den Haaren
träumen wir von Orten, an denen wir nie waren,

Refrain

zu viel versprochen und zu viel geschworen,
Träume gebrochen und Träume verloren,
es gibt kein zurück mehr, kein „was wäre wenn“,
wir fürchten den Morgen und das happy end.



➤ Vor dem Hören

1. Kreuzen Sie die richtigen Antworten an. Ein "Happy end" bedeutet:

- ☐ Die Geschichte endet gut.
- ☐ Die Geschichte hat ein glückliches Ende.
- ☐ Die Geschichte hat ein trauriges Ende.
- ☐ Die Geschichte geht schlecht aus.
- ☐ Die Geschichte geht gut aus.
- ☐ Die Geschichte endet schlecht.

2. Worum geht es in diesen Filmen und wie enden sie? Ergänzen Sie die Tabelle.

		In diesem Film geht es um...	Der Film endet so:	Happy End	
				JA	NEIN
	<i>Demain tout commence</i>				
	<i>Nos étoiles contraires</i>				
	<i>Baywatch</i>				
	<i>Patients</i>				
	<i>La belle et la bête</i>				

➤ *Beim Hören*

3. Hören Sie das Lied und füllen Sie die Lücken des Refrains mit folgenden Verben aus. Achtung, ein Verb ist zuviel.

verloren – versprochen – verspätet – fürchten – geschworen – gebrochen

Mit Schlaf in den Augen und Träumen im Blick,
fallen wir durch Straßen, betrunken vor Glück,
tanzen durch's Viertel, blind durch die Nacht,
mit Zweifeln im Glauben zu viel gesagt,

zu viel _____ und zu viel _____,
Träume _____ und Träume _____,
es gibt kein Zurück mehr, kein „was wäre wenn“,
wir _____ den Morgen und das happy end.

Wir teilen die Sorgen, das Leid und das Bier,
Schweigend, bis wir den Boden verlieren,
mit Salz auf der Haut und Sand in den Haaren
träumen wir von Orten, an denen wir nie waren,

➤ *Nach dem Hören*

4. Der Sänger hat Angst vor dem Morgen und dem Happy end. Im Refrain singt er: „Wir fürchten den Morgen und das happy End“.

Und Sie, wovor haben Sie Angst? Tauschen Sie in der Klasse aus.

Redemittel

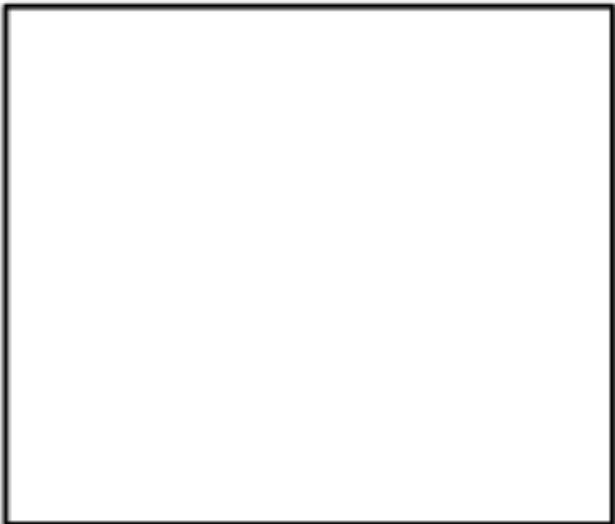
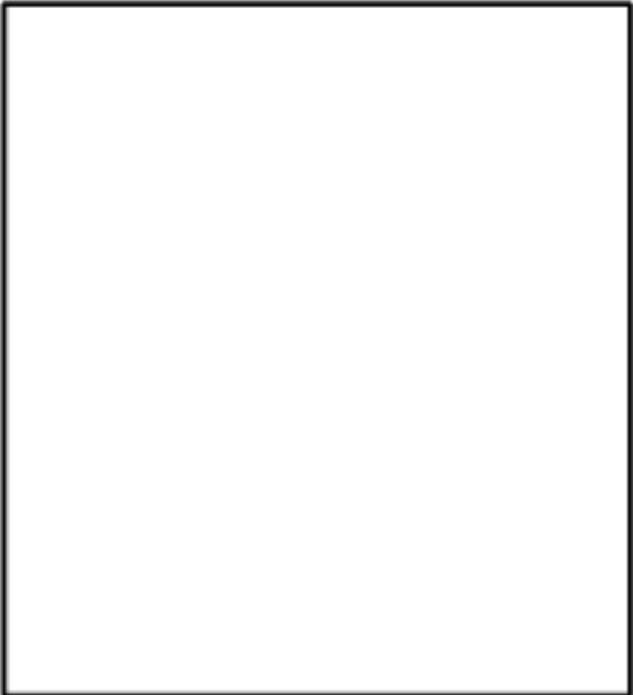
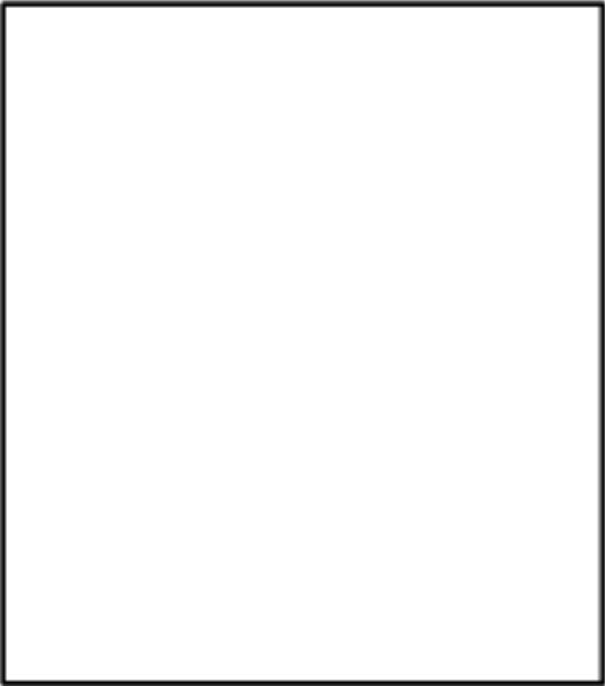
- Wovor hast du Angst?
- Wovor fürchtest du dich?
- Ich habe Angst vor / Was mir Angst macht ist
- Ich fürchte mich vor...

5. Erstellen Sie einen kurzen Foto-Roman (eine Seite) mit einem Happy end anhand Ihren eigenen Fotos und schreiben Sie kurze passende Texte (Sprechblasen, Kommentare, Titel, Namen...).

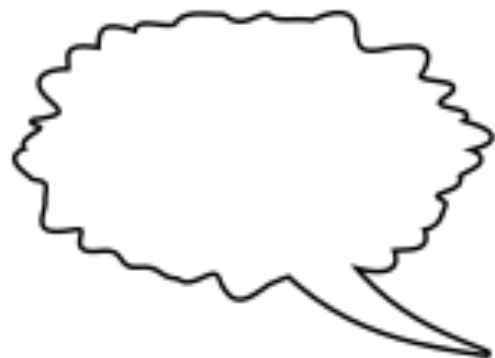
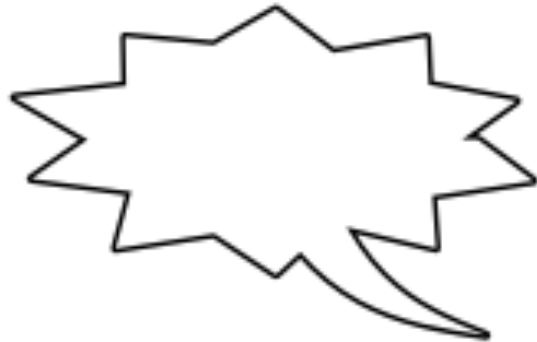
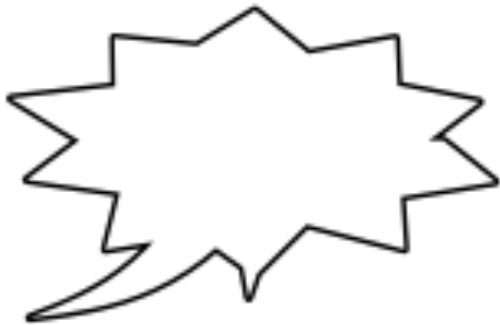
Fotoroman: Beispiel



Fotoroman



Sprechblasen (zum Ausschneiden)



Songtext

Du sitzt jetzt schon 'ne Weile in der Ecke,
in Friedrichshain in 'ner Kneipe in Berlin,
und hoffst, dass dein Glas hier niemals leer wird,
weil Du nicht weißt, was dann passiert oder wohin,
und Du wolltest doch schon immer einmal raus hier,
aus der Stadt, die dich bedrückt und dich bekriegt,
aus dem Job der dich noch niemals ausgefüllt hat,
und aus dem Alltag, der dich niemals gehen ließ.

Refrain:

Also lauf, lauf, lauf, lauf, lauf,
so lange Du kannst,
und wenn Du dann da bist, fängst Du neu an.
(2x)

Du hast mal erzählt, Du spielst Theater,
in 'ner kleinen Gruppe von zwölf Mann,
und dass Du dir dann wünschst, Du wärst die Rolle,
die dann neu anfangen kann,
und Du wolltest doch schon immer einmal raus hier
aus der Stadt, die dich bedrückt und dich bekriegt,
aus dem Job, der dich noch niemals ausgefüllt hat,
und dem Alltag, der dich niemals gehen ließ.

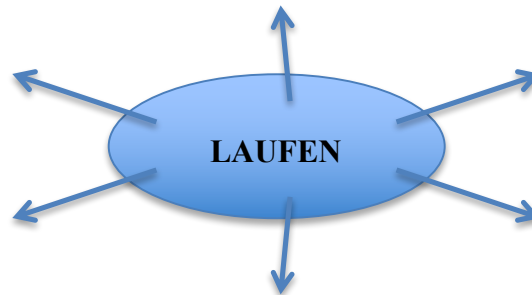
Refrain:

Also lauf, lauf, lauf, lauf, lauf,
so lange Du kannst,
und wenn Du dann da bist, fängst Du neu an.
(2x)



➤ Vor dem Hören

1. Sie hören die ersten Takte des Songs. Woran denken Sie, wenn Sie den Titel lesen und diese Musik hören? Schreiben Sie die Wörter auf, die Ihnen dazu einfallen.



2. "Du wolltest doch schon immer einmal raus hier."

Was meinen Sie? Welchen Job (oder Beruf) haben folgende Personen schon ausgeübt? Ordnen Sie zu.

1. Brad Pitt
2. Barack Obama
3. Tom Cruise
4. Angela Merkel
5. Doris Leuthard
6. Beyoncé

- a. Anwalt / Anwältin
- b. Coiffeur / Coiffeuse
- c. Zeitungsverkäufer(in)
- d. Physiker(in)
- e. Hühnchenverkäufer(in)
- f. Eisverkäufer(in)

1	2	3	4	5	6

3. Finden Sie Ihr eigenes Leben monoton? Kreuzen Sie an und geben Sie zwei Argumente an!

JA	- _____
NEIN	- _____



➤ *Beim Hören*

4.a Hören Sie das Lied und markieren Sie die Wörter, die Sie NICHT hören.

Strophe 1

Du sitzt jetzt schon 'ne Weile in der Ecke,
in Friedrichshain in 'ner Kneipe in Berlin,
und hoffst, dass dein Glas hier aller niemals leer wird,
weil Du nicht weißt, was dann passiert oder wohin,
und Du wolltest doch schon immer einmal raus hier,
aus der Stadt, die dich bedrückt und dich bekriegt,
aus dem Anfang Job der dich noch niemals ausgefüllt hat,
und aus dem Alltag, der dich niemals gehen ließ.

Strophe 2

Du hast mal erzählt, Du spielst Theater,
ist in 'ner kleinen Gruppe von zwölf Mann,
und dass Du dir dann wünschst, Du wärst die Rolle,
die dann neu anfangen kann,
und Du wolltest doch schon immer einmal schwer raus hier
aus der Stadt, die dich bedrückt und dich bekriegt,
aus dem Job, der dich noch niemals ausgefüllt hat,
und dem Alltag, der dich niemals gehen ließ.

4.b Diese Wörter ergeben einen Lösungssatz Wie heisst er?

J.W. von Goethe (1749 / 1832)

5. Hören Sie das Lied noch einmal und singen Sie den Refrain mit.

*Also lauf, lauf, lauf, lauf, lauf,
so lange Du kannst,
und wenn Du dann da bist, fängst Du neu an.*

➤ *Nach dem Hören*

6. Drehen Sie einen kurzen Videoclip zu diesem Lied.



a) Wählen Sie eine Strophe. Unterstreichen Sie in dieser Strophe die wichtigsten Informationen zum Ort und zur Situation.

b) Achten Sie vor dem Drehen auf folgende Punkte:

- Es gibt eine Hauptfigur;
- Der Clip passt zu der Strophe;
- Der Clip dauert so lange wie die Strophe;
- Der Clip hat die Musik als Hintergrund (Sie müssen also keinen Text, keine Dialoge schreiben).

Songtext

Manchmal red' ich zu viel,
und denke zu wenig,
verliere mich zu leicht,
lebe zu wild,
ich sprech von so viel,
und das meiste klappt eh nicht,
und wenn doch was geht,
hab ich's meistens verspielt.

Refrain:

Doch ich hab genug neue Träume,
dass egal, wie viel gehen,
noch genügend hier bleiben,
um bis zum Ende zu stehen.
Mein Kopf ist voll mit so vielen Träumen,
tausend großen, tausend kleinen,
und einer spricht von dir,
und mit Liedern, die mich tragen,
und halten, wenn ich traurig bin,
träumst du auch von mir.

Ich spreche viel zu gern von morgen und „von was wäre wenn“,
spreche viel zu oft davon, so gern was besser zu können,
viel zu oft hab ich versucht vor Dingen weg zu rennen,
die viel zu oft mit scheiß Problemen meine Zeit verschwenden,
viel zu oft verlor ich mich in Kneipen und Bier,
viel zu oft hab ich gejammert, alles wird mir hier zu schwer,
viel zu oft hab ich gesagt, ich geh weit weg von hier,
und viel zu oft sprech ich immer noch von dir.

Refrain:

Doch ich hab genug neue Träume,
dass egal, wie viel gehen,
noch genügend hier bleiben,
um bis zum Ende zu stehen.
Mein Kopf ist voll mit so vielen Träumen,
tausend großen, tausend kleinen,
und einer spricht von dir,
und mit Liedern, die mich tragen,
und halten, wenn ich traurig bin,
träumst du auch von mir.

(2x)



➤ Vor dem Hören

**1a. Lesen Sie folgende Meinungen. Wovon träumen Erik, Max, Anne und Vanessa?
Markieren Sie die Informationen.**

Deutsche Jugendliche und ihre Träume

„Mit 17 hat man noch Träume“ ist der Titel eines deutschen Schlagers. Aber welche Träume haben deutsche Jugendliche heute wirklich? vitaminde wollte es wissen und befragte junge Leute im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (MV). Wie sich herausstellte, träumen viele Jugendliche vor allem von beruflicher und sozialer Sicherheit sowie von einer glücklichen Familie.

1. Etwas Neues herausfinden

Ich habe in diesem Jahr das Abitur gemacht und weiss auch schon, was ich studieren werde. Es wird Physik sein. Ich habe mich für die Wissenschaft entschieden, weil ich etwas erforschen will. Mein größter Traum wäre es, irgendwann etwas wirklich Neues herauszufinden, das noch nie jemand vorher gewusst hat.

Erik Schmidt*, 18 Jahre, aus Schwerin

2. Keine Vorurteile mehr

Es ist mein größter Traum, dass es keine Vorurteile mehr gibt. Ich glaube, dass ohne Vorurteile viel mehr möglich wäre. Es würde weniger Missverständnisse zwischen den Menschen geben. Dann würden auch die Grenzen zwischen den Menschen verschwinden.

Max Müller*, 17 Jahre, aus Stralsund

3. Politisch erfolgreich sein

Ich habe in diesem Jahr mein Abitur gemacht. Ich glaube, mein größter Traum ist - kann ich auch zwei haben? Also entweder möchte ich gern politisch sehr erfolgreich sein oder einen anderen schönen Beruf haben, damit ich viel Geld verdiene und eine Weltreise machen kann.

Anne Kaufmann*, 18 Jahre, aus Bergen auf Rügen

4. Glückliche Familie und ein schöner Hof

Ich habe schon im letzten Jahr mein Abi gemacht und durch einen Auslandsaufenthalt schon ziemlich viele Erfahrungen sammeln können. Langfristig möchte ich eigentlich nur eine glückliche Familie haben und einen schönen großen Hof.

Vanessa Meyer*, 19 Jahre, aus Binz

Aus vitaminde (Herbst 2013) „Glück und Sicherheit“

2. Und Sie? Wovon träumen Sie? Erklären Sie kurz Ihren Traum.

➤ *Beim Hören*

3. Hören Sie zu und verbinden Sie die beiden Satzteile.

Erste Strophe:

- a) Manchmal red' ich ...,
- b) und denke ...,
- c) verliere mich ...,
- d) lebe ...,

- 1. zu wild
- 2. zu wenig
- 3. zu leicht
- 4. zu viel

A	b	c	d

➤ *Nach dem Hören*

4. Zweite Strophe: assoziieren Sie jede Zeile mit einem Foto.

- 1. Ich spreche viel zu gern von morgen und von was wäre wenn,
- 2. spreche viel zu oft davon so gern was besser zu können,
- 3. viel zu oft hab ich versucht vor Dingen weg zu rennen,
- 4. die viel zu oft mit scheiß Problemen meine Zeit verschwenden,
- 5. viel zu oft verlor ich mich in Kneipen und Bier,
- 6. viel zu oft hab ich gejammert alles wird mir hier zu schwer,
- 7 viel zu oft hab ich gesagt ich geh weit weg von hier,
und viel zu oft spreche ich immer noch von dir

			
_____	_____	_____	_____
			
_____	_____	_____	

5. Träume sind schön, aber das echte Leben ist anders. Ergänzen Sie die Sätze.

5.1. Und im echten Leben...

- bin ich _____
- mache ich _____
- spreche ich von _____

5.2. Viel zu oft

- gehe ich _____
- sage ich (, dass) _____
- will ich _____
- muss ich _____

Songtext

Kannst du mir glauben, auch wenn ich gerade lüge,
kannst du mich hören, auch wenn ich jetzt schweig,
kannst du mich lieben, auch wenn ich nichts fühle,
bitte bleib,
du findest die Worte, nach denen ich noch suche,
du findest die Richtung, wenn ich sie gerade verlier,
du hältst zu mir, egal, wie sehr ich dich verfluche,
bitte bleibe hier.

Refrain:

Bleibe hier, bis wir auseinanderfallen oder die Nacht uns verschlingt,
wir bleiben starr, bis wir aufeinanderprallen und die Musik lange nicht mehr klingt,
trau mich kaum zu sagen, was ich gerade fühle,
haben wir uns denn schon so lange verloren,
wie lange leben wir beide eine Lüge.

Bitte bleib hier,
ich kann mir nicht vorstellen, dass ich dich mal nicht brauche,
kann mir nicht vorstellen, dass ich dich gerade verlier,
mein Kopf brennt, ich komm vom Regen in die Traufe,
bitte bleib hier.

Refrain: 2x



➤ Vor dem Hören

1. Beenden Sie den Satz mit mindestens vier Möglichkeiten.

LIEBE IST...

- 1) _____

- 2) _____

- 3) _____

- 4) _____



1b. Vergleichen Sie mit Ihrem Nachbarn. Welche Definition gefällt Ihnen am besten?

2. Statistiken

a. Lesen Sie die Ihnen vorliegende Statistik (Nr. 1 oder Nr.2).

b. Beschreiben Sie Ihre Statistik.

- Nennen Sie das Thema.
- Was finden Sie positiv?
- Was finden Sie negativ?
- Was finden Sie überraschend?

Redemittel:

Das Thema meiner Statistik ist:....

Ich finde positiv / negativ, dass ... Prozent der Jugendliche mit ... Jahren schon eine feste Beziehung hatten.

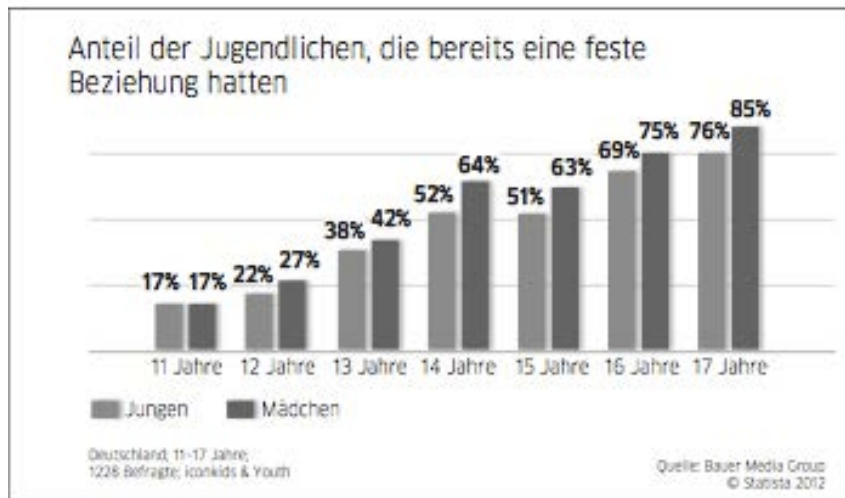
Positiv / Negativ ist meiner Meinung nach, dass...

Mich hat überrascht, dass...

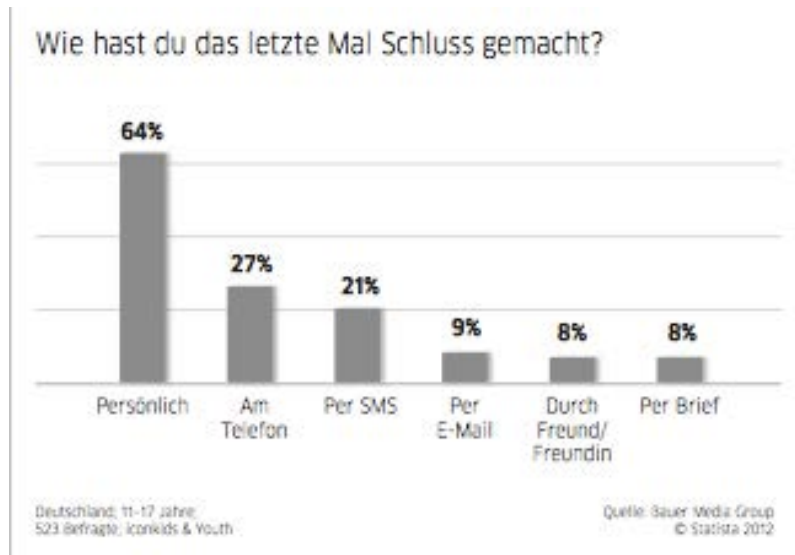
X% hatten bereits eine feste Beziehung mit...

Die Mehrheit / ungefähr ein Viertel, ein Drittel, die Hälfte hatte...

Statistik Nr.1



Statistik Nr.2



2c. Tauschen Sie Ihre Meinungen mit Ihrem Nachbarn / Ihrer Nachbarin aus.

➤ Beim Hören

2. Was hören Sie? Setzen Sie die Verben an die richtige Stelle ein. Ein Verb ist zu viel.

1 klingt / 2. leben / 3. fühle / 4. bleiben / 5. hoffe / 6. verschlingt / 7. verloren

Refrain:

Bleibe hier, bis wir auseinanderfallen oder die Nacht uns _____,
wir _____ starr, bis wir aufeinanderprallen
und die Musik lange nicht mehr _____,
trau mich kaum zu sagen, was ich gerade _____,
haben wir uns denn schon so lange _____,
wie lange _____ wir beide eine Lüge.

➤ Nach dem Hören

3. Warum macht man Schluss? Nennen Sie fünf Gründe, weshalb Sie Ihren Freund / Ihre Freundin verlassen würden.

Redemittel:

- Ich hätte meinen Freund / meine Freundin verlassen, wenn er / sie... wäre.
- Wenn jemand..., ist das ein Grund sie / ihn zu verlassen.
- Ich möchte nicht länger mit einer Person zusammen sein, die...
- Ich könnte es nicht akzeptieren, dass mein Freund / meine Freundin...

4. Stellen Sie sich vor, ein(e) Freund(in) hätte ein Elfchen⁽¹⁾ mit dem Titel *Liebe und Trennung* geschrieben. Was hätte er/sie geschrieben?

Liebe und Trennung



⁽¹⁾ Ein Elfchen ist ein Gedicht mit 11 Wörtern. Auf die erste Zeile kommt ein Wort, auf die zweite kommen zwei Wörter ... Auf die letzte Zeile kommt das letzte (elfte) Wort.

Songtext

Das Neonlicht an der Station leuchtet hell,
ich kann deinen Atem sehen,
deine Chucks nur noch ein mickriger Rest,
aber du lachst, es geht dir scheinbar ok,
dein Bier für dich wie Champagner,
deine Lippen langsam schon taub,
wir sprechen beide von früher,
du hoffst auf Glück, an das du selbst nicht mehr glaubst,

und du träumst immer noch von gestern,
von nem kleinen Stück Vergangenheit,
und der Mond zerstreut unsere Fragen,
die man später bereut,

könntest du die Welt für einen Moment anhalten,
Für einen Drink unendlich sein,
Könntest du die Welt für einen Moment anhalten...

Wir trudeln durch die Bars im schönsten Viertel,
erinnern uns dabei an unseren ersten Rausch,
verdrängen den Morgen und prosten auf gestern,
haben vieles bereut, aber uns immer getraut,
und jeder Schluck schmeckt genauso wie früher,
nach einer Zeit, in der es einfacher war,
nach erster Liebe und großen Gefühlen,

könntest du die Welt für einen Moment anhalten,
Für einen Drink unendlich sein,
Könntest du die Welt für einen Moment anhalten...



➤ *Vor dem Hören*

1. Ordnen Sie die folgenden Wörter in das Raster.

bald / übermorgen / früher / gestern / nächsten Monat / mit achtzehn (Jahren) / einen Moment / gleich / sich erinnern an... / bereuen / in drei Wochen / unendlich / / träumen von... / planen / vor kurzem / morgen / vor langer Zeit / später / vorgestern / demnächst / eben / denken an... / letztes Jahr / hoffen auf... / erste Liebe

Vergangenheit	Zukunft	Je nachdem...

➤ *Beim Hören*

2a. Hören Sie das Lied an und markieren Sie die Wörter aus Übung 1, die Sie hören.

2b. In welcher Spalte haben Sie die meisten Wörter markiert?

Vergangenheit	Zukunft	Je nachdem...
---------------	---------	---------------

3. Hören Sie das Lied noch einmal und beantworten Sie folgende Fragen.

- Wie viele Personen gibt es im Lied?

- Wo sind die Personen?

- Worüber sprechen sie?

- Was ist die Tageszeit?

- Was ist das Thema des Lieds?

4. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit Ihrem Nachbarn / Ihrer Nachbarin.

➤ Nach dem Hören

5. Was war wichtig (positiv) für Sie:

a) gestern? _____

b) vor kurzem? _____

c) letztes Jahr? _____

6. "Könntest du die Welt für einen Moment anhalten...": **Was würdest du tun?**



Zum Beispiel:

- **Für** einen Drink mit dir würde ich die Welt für einen Moment anhalten.

- **Um** die Zeit mit dir **zu genießen**, würde ich die Welt für einen Moment anhalten.

Für... _____

Um... _____ zu _____



Songtext

Du sprichst mit dem Wind,
und er trägt deine Worte,
so weit du nur willst, bis ans Ende der Welt, selbst an dunkelste Orte

und du tanzt mit dem Meer,
so frei und so wild,
als wären die Worte dein Sturm, die so stark und so schwer die Wellen bestimmen.

Träume taugen nicht, wenn man nicht an sie glaubt,
doch diesmal hält dich kein Gedanke ans Zweifeln noch auf.

Refrain:

Du glaubst weiter,
nicht ans Scheitern,
wenn die Welt wieder 'mal aus den Fugen gerät, halt sie auf.
(2x)

Du spielst mit dem Licht,
und es zeigt dir den Weg,
so weit du nur willst und du fürchtest dich nicht, weil du alles siehst,

und du hoffst und du singst,
so laut du nur kannst,
und jeder Ton, den du hervorbringst, nimmt dir die Angst.

Träume taugen nicht, wenn man nicht an sie glaubt,
doch diesmal hält dich kein Gedanke ans Zweifeln noch auf.

Refrain:

Du glaubst weiter,
nicht ans Scheitern,
wenn die Welt wieder 'mal aus den Fugen gerät, halt sie auf.
(4x)



➤ Vor dem Hören

1a. Lesen Sie folgenden Satz:

*Du sprichst mit dem Wind und er trägt deine Worte,
so weit du nur willst, bis ans Ende der Welt, selbst an dunkelste Orte.*

Was meinen Sie, was ist das Thema? Kreuzen Sie an.

Liebe

Wetter

Träume

Heimat

1b. Vergleichen Sie Ihre Antwort mit Ihrem Nachbarn / Ihrer Nachbarin. Sind Sie einverstanden oder nicht? Warum? Begründen Sie Ihre Antwort. Benutzen Sie dazu eventuell folgende Redemittel.

Redemittel:

- Ich glaube, dass das Thema... ist, weil...
- Ich bin der Meinung, dass es hier um... geht, weil...
- Meiner Meinung nach geht es hier um..., weil...
- Vermutlich geht es hier um..., weil...

➤ Beim Hören

3.a. Wählen Sie sechs Nomen aus der Liste und schreiben Sie sie in die Tabelle.

Meer - Worte - Ton - Sturm - Welt - Wellen - Fugen -
Gedanke - Licht - Träume - Weg - Angst - Wind -

**3.b. Hören Sie das Lied an und streichen Sie die Wörter durch, sobald Sie sie hören.
Wenn Sie alle Wörter haben, rufen Sie „**Bingo!**“.**

4.a. Finden Sie den Refrain! Trennen Sie die Wörter und korrigieren Sie die Orthographie.

duglaubstweiternichtansscheiternwenndiewelt
wiedermalausdenfugengeräthaltsieauf.

➤ Nach dem Hören

4a. Wunschzettel: Was sind *zur Zeit* (jetzt) Ihre drei grössten Wünsche / Träume?



1. _____
2. _____
3. _____

4.b Vergleichen Sie und erklären Sie Ihren Wunschzettel in der Klasse. Benutzen Sie dazu eventuell folgende Redemittel.

Redemittel:

- An erster Stelle möchte ich, dass...
- Mein grösster Traum/Wunsch ist, dass ich...
- Mein zweitgrösster / drittgrösster Traum/Wunsch ist, dass...
- Ich möchte gern, dass...
- Es wäre wunderbar, wenn...
- Ich träume von...

5. Welchen Wunsch / welche Wünsche haben Sie sich schon erfüllt?

- Überlegen Sie zuerst individuell und machen Sie sich Notizen.
- Erzählen Sie es dann Ihrem Nachbarn, Ihrer Nachbarin!

6. Wie sieht Ihre Traumwelt aus? Schreiben Sie einen kurzen Text.

✂-----

Meine Traumwelt heisst _____

In meiner Traumwelt gibt es _____

Jeden Tag kann man dort _____

Alle Leute dürfen _____

Niemand muss _____

Und ich bin ein(e) _____



Songtext

Wir tragen tausend kleine Fehler,
und sind lange nicht perfekt,
sehen uns viel zu oft als Gegner,
haben uns oft genug verletzt,

Refrain

und die ganzen Streitereien,
ob im Großen oder Kleinen,
behalten wir ab jetzt für uns,
unsere kleinen Schwindeleien,
die wir eigentlich nicht so meinen,
vergessen wir beim nächsten Kuss,

Wir drehen uns weiter und halten uns fest,
lieben ist leichter, wenn man hassen vergisst,
die Zeit ist zu kurz, um sich zu ernst zu nehmen,
wir träumen weiter, das Leben ist schön,

ich rede viel zu gern vom Scheitern,
und glaube viel zu oft an nichts,
und du trägst viel zu viele Lasten,
unter denen man leicht bricht,

Refrain

und die ganzen Streitereien,
ob im Großen oder Kleinen,
behalten wir ab jetzt für uns,
unsere kleinen Schwindeleien,
die wir eigentlich nicht so meinen,
vergessen wir beim nächsten Kuss,

Wir drehen uns weiter und halten uns fest,
lieben ist leichter, wenn man hassen vergisst,
die Zeit ist zu kurz, um sich zu ernst zu nehmen,
wir träumen weiter, das Leben ist schön.



➤ Vor dem Hören

1a. Was ist schön oder nicht so schön in Ihrem Leben Nennen Sie mindestens vier (4) Elemente.

	
-	-
-	-
-	-
-	-

1b. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit Ihren Mitschülerinnen / Ihren Mitschülern. Begründen Sie Ihre Antworten.

2. Lesen Sie die positiven und negativen Elemente des Lebens in der folgenden Tabelle.

2.a. Markieren Sie zwei Elemente, die Sie interessant finden.

2.b. Illustrieren Sie diese zwei Elemente mit einem Beispiel aus Ihrem Leben.

	
- wir halten uns fest - einen Kuss geben - das Leben ist schön - eine Person lieben - etwas Schönes träumen	- zu viele Lasten tragen* - kleine Fehler machen - Schwindeleien - (ich) glaube viel zu oft an nichts - verletzt sein - seinen Gegner hassen - nicht perfekt sein - streiten - scheitern

Beispiel:

***Zu viele Lasten tragen** => Mit meinen Freunden klappt nichts. Ich habe viele Probleme.

a) _____

b) _____

➤ *Beim Hören*

3.a. Was ist richtig? Hören Sie den Refrain und markieren Sie die richtigen Antworten.

Wir drehen uns **schneller / weiter** und halten uns **fest / fern**,
lieben ist **leichter / reicher**, wenn man hassen **vergisst / vermisst**,
die Zeit ist zu kurz, um **sich zu ernst / es schwer** zu nehmen,
wir träumen weiter, das Leben ist **schön / blöd**.

3.b. Singen Sie den Refrain mit.

➤ *Nach dem Hören*

4. "Wir träumen weiter, das Leben ist schön".

Es würde Florian Franke bestimmt interessieren, was Sie von diesem Song halten/denken.

Schreiben Sie ihm einen Kommentar auf YouTube: <https://lc.cx/cXng>

Redemittel:

Ich finde die Melodie deines Songs

Die Worte haben mir besonders gut / nicht gut gefallen, weil...

Ich finde auch / nicht, dass das Leben schön ist, denn

Songtext

Wir takten unser Leben um rentabler zu sein,
sagen immer mehr ja und immer seltener nein,
suchen Liebe per App und schließen Freundschaft per Click
und sind dauernd auf der Suche nach dem nächst größeren Kick,
schmeißen hunderte von Pillen, um unsere Krankheiten zu heilen,
detoxen dann unsere chemischen Keulen,
glauben nur noch an die Sachen, die uns Google verrät,
und trinken Fruchtsaft-Smoothies für die Detox-Diät.

Refrain:

Kannst du mir sagen, wohin das führt,
Ohne Navi hätten wir uns verirrt.
Ich kann nicht mehr still stehen, alles um mich rum bewegt sich,
Ich kann nicht mehr still stehen, alles um mich rum bewegt sich.

wir höhlen uns aus und sind dauernd auf der Suche,
nach Dingen, die uns fehlen, die wir gestern noch verfluchten,
gläserne Profile hinter steinernen Fassaden,
alle reden wild, doch niemand hat mehr was zu sagen,
Küsschen links, Küsschen rechts, es lebt die Oberflächlichkeit,
Selfie hier, Filter da, Instagram ist mit dabei,
und Castingshows spielen mit den Träumen,
die viele von den Kids dort viel zu früh vergeuden.

Refrain:

Kannst du mir sagen, wohin das führt,
Ohne Navi hätten wir uns verirrt.
Ich kann nicht mehr still stehen, alles um mich rum bewegt sich,
Ich kann nicht mehr still stehen, alles um mich rum bewegt sich.



➤ Vor dem Hören

1.a. "Medium" – Welche Wörter kennen Sie zu diesem Wortfeld?

Nomen	Adjektive	Verben	Apps
- das Handy	- modern	- kommunizieren	- Instagram

1.b. Wer benutzt welches Medium. Wozu? Machen Sie eine kleine Umfrage in Ihrer Gruppe.

Name	Medium	Benutzung
Florian	Handy	Tchatten



➤ *Beim Hören*

2.a. Welche Wörter aus Ihrer Liste kommen im Lied vor? Markieren Sie sie.

2.b. Singen Sie den Refrain mit:

Ich kann nicht mehr still stehen, alles um mich rum bewegt sich,
Ich kann nicht mehr still stehen, alles um mich rum bewegt sich.

➤ *Nach dem Hören*

3. Lesen Sie den Text. Welche andere Wörter zum Thema "Medium" werden noch erwähnt?

Wir takten unser Leben um rentabler zu sein,
sagen immer mehr ja und immer seltener nein,
suchen Liebe per App und schließen Freundschaft per Click
und sind dauernd auf der Suche nach dem nächst größeren Kick,
schmeißen hunderte von Pillen, um unsere Krankheiten zu heilen,
detoxen dann unsere chemischen Keulen,
glauben nur noch an die Sachen, die uns Google verrät,
und trinken Fruchtsaft-Smoothies für die Detox-Diät.

Refrain:

Kannst du mir sagen, wohin das führt,

Ohne Navi hätten wir uns verirrt.

Ich kann nicht mehr still stehen, alles um mich rum bewegt sich,

Ich kann nicht mehr still stehen, alles um mich rum bewegt sich.

wir höhlen uns aus und sind dauernd auf der Suche,
nach Dingen, die uns fehlen, die wir gestern noch verfluchten,
gläserne Profile hinter steinernen Fassaden,
alle reden wild, doch niemand hat mehr was zu sagen,
Küsschen links, Küsschen rechts, es lebt die Oberflächlichkeit,
Selfie hier, Filter da, Instagram ist mit dabei,
und Castingshows spielen mit den Träumen,
die viele von den Kids dort viel zu früh vergeuden.

4. Ergänzen Sie folgende Tabelle. Vergleichen Sie dann mit Ihrem Nachbarn / Ihrer Nachbarin.

Wie viele Minuten pro Tag benutzen Sie folgende Geräte?

Geräte Apparate	Minuten pro Tag
Computer	
Handy	
TV	
Tablet	

30 min = eine halbe Stunde
60 min = eine Stunde
120 min = zwei Stunden
180 min = drei Stunden

5. Ein Sonntag ohne Handy und Computer.

Was machen Sie... - am Vormittag: _____

- am Nachmittag: _____

- am Abend: _____

Songtext

Mit schwerem Kopf aufgewacht,
ich trag die Nacht noch im Gesicht,
streif den Rauch aus dem Jacket,
und kämpfe mit dem Gleichgewicht,
die Dächer kalt, die Luft noch rau,
alles glänzt im Licht,
und grau schimmert die Stadt,
sie leuchtet nur für mich.

Refrain:

Egal wie grau du manchmal wirkst,
golden scheint dein Licht,
meine Stadt leuchtet nur für mich.
(2x)

Grauer Regen, Gesicht aus Beton,
Mauern vernarben dein Glück,
alte Fabriken, Geld, Gold und Garn,
bringt uns die Zeit nicht zurück,
ich konnte nie verstehen,
wie man es mit dir nicht gutheißen kann
doch dein Gold glänzt wieder, und Gold scheint lang.

Refrain:

Egal, wie grau du manchmal wirkst,
golden scheint dein Licht,
meine Stadt leuchtet nur für mich.
(6x)



➤ Vor dem Hören

1a. Wuppertal: Schauen Sie sich den Bericht von Philipp Glitz an und notieren Sie die Informationen, die Sie verstehen (Youtube: <http://urlz.fr/5GsW> - 2'20").

Wuppertal



1b. Vergleichen Sie Ihre Information in Kleingruppen und geben Sie mindestens fünf (5) Informationen wieder.

2. Welche fremden Städte interessieren Sie? Nennen Sie vier Städte, die Sie gerne kennen lernen möchten.



3. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit Ihrem Nachbarn / Ihrer Nachbarin. Begründen Sie kurz Ihre Wahl. Benutzen Sie dazu folgende Redemittel.

- Mich interessiert ... , weil ...
- Ich möchte gerne nach ... reisen, weil ...
- ... möchte ich (unbedingt) kennen lernen, denn ...
- ... ist bestimmt toll, denn ...



➤ *Beim Hören*

4a. Hören Sie das Lied an und lesen Sie dabei den Text.

4b. Markieren Sie dann die Wörter, die verschiedene Aspekte der Stadt zeigen.

Mit schwerem Kopf aufgewacht,
ich trag die Nacht noch im Gesicht,
streif den Rauch aus dem Jacket,
und kämpfe mit dem Gleichgewicht,
die Dächer kalt, die Luft noch rau,
alles glänzt im Licht,
und grau schimmert die Stadt,
sie leuchtet nur für mich.

Refrain:

Egal wie grau du manchmal wirkst,
golden scheint dein Licht,
meine Stadt leuchtet nur für mich.
(2x)

Grauer Regen, Gesicht aus Beton,
Mauern vernarben dein Glück,
alte Fabriken, Geld, Gold und Garn,
bringt uns die Zeit nicht zurück,
ich konnte nie verstehen,
wie man es mit dir nicht gutheißen kann
doch dein Gold glänzt wieder, und Gold scheint lang.

5. Hören Sie das Lied noch einmal an und singen Sie den Refrain mit.



➤ *Nach dem Hören*

6. Wie würden Sie Ihre Stadt/Region beschreiben? Schreiben Sie mindestens fünf Elemente pro Spalte in die Tabelle.

Positiv ist ☺	Negativ ist ☹
Redemittel : <i>Ich finde es in ... ganz wunderbar, dass</i> <i>Besonders gefällt mir hier....</i> <i>Ich bin geradezu verliebt in</i> <i>Besonders positiv ist für mich</i> <i>Ich lebe gerne hier, weil</i>	Redemittel : <i>Ich finde an ... nicht so toll, dass</i> <i>Besonders missfällt mir hier....</i> <i>Ich bin skeptisch gegenüber meiner Stadt / Region, weil</i> <i>Besonders negativ ist für mich</i> <i>Ich lebe manchmal nicht gerne hier, weil</i>

7. Schreiben Sie einen Text mit den Elementen aus Aufgabe 6.

Meine Stadt / Meine Region: Warum ich gerne hier lebe und was ich kritisch sehe.
(80 Wörter)

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

FLORIAN FRANKE



Chansons non didactisées

1. Melancholie
2. Hör nicht auf dich zu drehen

Songtext

Er interessierte sich noch nie für Musik, aber sie spielt so gerne Klavier,
Sie leben jetzt schon eine Weile zusammen, aber keiner von beiden will mehr,
Gegensätze ziehen sich an, hat man gesagt, doch in Realität ist es schwer,
der Alltag hat die beiden längst eingenommen, und sie fürchten, es wird immer mehr.

Aber wann wird es leichter,
lässt er los, hält sie fest,

und du glaubst an mehr als nur noch Melancholie,
lieben fällt manchmal viel zu schwer,
und du glaubst an mehr als nur noch Melancholie,
lieben fällt manchmal viel zu schwer.

Sie redet immer noch so gerne von früher, als alles so viel einfacher war,
vom ersten Date, dem ersten Kuss und dem Bier, am Tresen in der viel zu kleinen Bar,
vielleicht wird alles ja viel besser als bisher, vielleicht braucht Liebe manchmal einfach Zeit,
doch scheiß egal, wie oft die beiden sich bekriegen, den Kuss haben sie niemals bereut.

Und es gibt genug freie Zeilen,
um sich seine Liebe zu gestehen.

Und du glaubst an mehr als nur noch Melancholie,
lieben fällt manchmal viel zu schwer,
und du glaubst an mehr als nur noch Melancholie,
lieben fällt manchmal viel zu schwer,



Songtext

Du redest ohne Worte,
weil Du meistens lieber schweigst,
denkst an wundervolle Orte,
die du niemals selbst bereist,
malst Träume auf Papier,
die sonst keiner versteht.

Du tanzt so gern im Regen,
wie im tosenden Applaus,
deine Tränen gehen unter,
und ihr Lachen hört auf,
die Tropfen geben schlagend
den Takt ohne Musik.

Wenn Du glaubst,
dass wenn Du dich jetzt hier drehst,
Du der Mittelpunkt der Welt bist,
der den Rest damit bewegt,
Hör' nicht auf dich zu drehen.

Irgendetwas fehlt,
von dem du nicht weißt, was es ist,
Du bist dauernd auf der Suche,
weil Du pausenlos vermisst,
dein Leben ist ein Puzzle,
das Du nie zusammensetzt.

Wenn Du glaubst,
dass wenn Du dich jetzt hier drehst,
Du der Mittelpunkt der Welt bist,
der den Rest damit bewegt,
Hör' nicht auf dich zu drehen.



FLORIAN FRANKE



Matériel complémentaire:

„Bleibe hier“

Zusatz zum Lied „Bleibe hier“

Hier finden Sie eine Unterrichtssequenz, in der anhand von mehreren Gedichten aus zwei Jahrhunderten das Thema „Ende einer Liebe“ behandelt wird. Die Sequenz ist in Gymnasialklassen erprobt worden und kann sofort eingesetzt werden. Sie trägt den Titel „Schluss! Aus! Vorbei! Fünf Gedichte vom Ende der Liebe“.

Ziele:

Lexik und Lesen:

Die S+S ordnen die Bilder den einzelnen Strophen zu.

Die S+S erarbeiten relevanten Wortschatz für das Verständnis der Gedichte.

Sie übersetzen die Gedichte mit Hilfe einer Übersetzungsapp oder pons.de.

Sprechen:

Die S+S tragen das Gedicht laut vor.

Schreiben:

Die S+S schreiben aus der Perspektive einer Figur einen Tagebucheintrag zum Gedicht.

Aufgabe 1: 30 Minuten

- Lesen Sie das Ihnen zugeteilte Gedicht.
- Ordnen Sie dann die Bilder den einzelnen Strophen zu.
- Übersetzen Sie das Gedicht. Sie können eine Übersetzungsapp benutzen oder mit pons.de arbeiten.

Aufgabe 2: 30 Minuten

Schreiben Sie in der Gruppe einen Tagebucheintrag aus der Perspektive einer Figur.

Erzählen Sie in mindestens 150 Wörtern

- welche Gefühle Sie jetzt empfinden
- wie Ihre Liebe begonnen hat
- wie es zu der Situation im Gedicht kam
- was Sie tun werden, um den Liebeskummer zu überwinden

Arbeiten Sie **mindestens vier Verse als Zitat oder sinngemäss** in Ihren Text ein!

Aufgabe 3: pro Gedicht und Gruppe 5 Minuten

Tragen Sie den Text der Klasse vor.

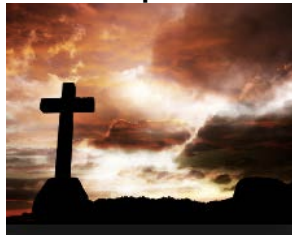
BEISPIELTEXT - Gedicht Nr. 0 Lied (Joseph v. Eichendorff, 1807/1808)

Deutsches Original	Französische Übersetzung
1. In einem kühlen Grunde Da geht ein Mühlenrad, Mein' Liebste ist verschwunden, Die dort gewohnt hat.	Dans un trou perdu et glacial Il y a un moulin qui tourne Ma chérie a disparu Elle a habité ici
2. Sie hat mir Treu versprochen, Gab mir ein'n Ring dabei, Sie hat die Treu gebrochen, Mein Ringlein sprang entzwei.	Elle m'avait juré fidélité Par une alliance Elle n'a pas tenu parole La petite alliance s'est brisée
3. Ich möcht als Spielmann reisen, Weit in die Welt hinaus, Und singen meine Weisen Und geh von Haus zu Haus.	J'aimerais faire partie d'une troupe Pour voyager à travers le monde Et chanter mes airs En allant de maison en maison
4. Ich möcht als Reiter fliegen Wohl in die blut'ge Schlacht, Um stille Feuer liegen Im Feld bei dunkler Nacht.	J'aimerais être un cavalier Pour me jeter dans une bataille sanglante M'allonger près d'un feu, loin Dans un champ, la nuit noire tombée
5. Hör ich das Mühlrad gehen, Ich weiss nicht, was ich will. Ich möcht am liebsten sterben, Da wärs auf einmal still.	Quand j'entends le moulin tourner Je ne sais plus ce que je veux Ce que je préférerais, ce serait mourir Et il y aurait le silence pour une fois

Strophe 4



Strophe 5



Strophe 1



Strophe 2



Strophe 3



Gedicht Nr.1 Sachliche Romanze (Erich Kästner, 1929)

Deutsche Version	Französische Übersetzung
1. Als sie einander acht Jahre kannten (und man darf sagen, sie kannten sich gut), kam ihre Liebe plötzlich abhanden. Wie andern Leuten ein Stock oder Hut. 2. Sie waren traurig, betrugten sich heiter, versuchten Küsse, als ob nichts sei, und sahen sich an und wussten nicht weiter. Da weinte sie schliesslich. Und er stand dabei. 3. Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken. Er sagte, es sei schon Viertel nach Vier und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken. Nebenan übte ein Mensch Klavier. 4. Sie gingen ins kleinste Café am Ort und rührten in ihren Tassen. Am Abend sassen sie immer noch dort. Sie sassen allein, und sie sprachen kein Wort und konnten es einfach nicht fassen.	



Strophe



Strophe



Strophe



Strophe

Gedicht Nr.2 Der nächste Morgen (Mascha Kaléko, 1936)

Deutsche Version	Französische Übersetzung
1. Wir wachten auf. Die Sonne schien nur spärlich Durch schmale Ritzen grauer Jalousien. Du gähntest tief...und ich gestehe ehrlich : Es klang nicht schön. – Mir schien es jetzt erklärlich, Dass Eheleute nicht in Liebe glühn. 2. Ich lag im Bett. Du blicktest in den Spiegel, Vertieftest ins Rasieren dich diskret. Du griffst nach Bürste und Pomadentiegel. Ich sah dich schweigend an. Du trugst das Siegel Des Ehemanns, wie er im Buche steht. 3. Wie plötzlich mich so viele Dinge störten! - Das Zimmer, du, der halbverwelkte Strauss, Die Gläser, die wir gestern Abend leerten, Die Reste des Kompotts, das wir verzehrten ...Das alles sieht am Morgen anders aus. 4. Beim Frühstück schwiegst du (Widmend dich den Schrippen.) Das ist hygienisch, aber nicht sehr schön. Ich sah die fette Röte deiner Lippen Und sah dich Butterbrot in Kaffee stippen – Und sowas kann ich auf den Tod nicht sehn! 5. Ich zog mich an. Du prüftest meine Beine. - Es roch nach längst getrunkenem Kaffee. Ich ging zur Tür. Mein Dienst begann um neune. Mir ahnte viel...Doch sagt' ich nur das Eine: « Ich glaub, jetzt ist es höchste Zeit! Ich geh... »	



Strophe



Strophe



Strophe



Strophe



Strophe

Gedicht Nr.3 Es war die Nacht (Karl Krolow, 1956)

Deutsche Version	Französische Übersetzung
1. Es war die Nacht, in der sie nicht mehr lachten, die Nacht, in der sie miteinander sprachen wie vor dem Abschied und in der sie dachten, dass sie sich heimlich aus dem Staube machten, die Nacht, in der sie schweigend miteinander brachen. 2. Es war die Nacht, in der nichts übrig blieb von Liebe und von allen Liebesstimmen im Laub und in der Luft. Wie durch ein Sieb fielen Gefühle: niemandem mehr lieb und nur noch Schemen, die in Nacht verschwimmen. 3. Es war die Nacht, in der man sagt: gestehe, was mit uns war. Ist es zu fassen? Was bleibt uns künftig von der heissen Nähe Der Körper? Es wird kalt. Ich sehe, wie über Nacht wir voneinander lassen.	



Strophe



Strophe



Strophe

Gedicht Nr.4 Winterlied (Ulla Hahn, 1979)

Deutsche Version	Französische Übersetzung
1. Als ich heute von dir ging fiel der erste Schnee und es machte sich mein Kopf einen Reim auf Weh. 2. Denn es war die Kälte nicht die die Tränen mir in die Augen trieb – es war vielmehr Ungereimtes. 3. Ach, da warst du schon zu weit Als ich nach dir rief Und ich fragte, wer die Nacht In deinen Reimen schlief.	



Strophe



Strophe



Strophe

Schluss! Aus! Vorbei!

Aufgabe 2:

Schreiben Sie in der Gruppe einen Tagebucheintrag aus der Perspektive einer Figur.

Erzählen Sie **in mindestens 150 Wörtern**

- welche Gefühle Sie jetzt empfinden
- wie Ihre Liebe begonnen hat
- wie es zu der Situation im Gedicht kam
- was Sie tun werden, um den Liebeskummer zu überwinden

Arbeiten Sie **mindestens vier Verse als Zitat oder sinngemäss** in Ihren Text ein!

MODELL: Joseph von Eichendorff, Lied (1813)

Aus der Perspektive des verlassenen Geliebten:

Es geht mir extrem schlecht – **meine liebste** Angelina **ist verschwunden** und ich weiss absolut nicht, wo sie ist. Sie ist einfach weg, ohne Nachricht, ohne Erklärung. Ich habe keine Möglichkeit zu ihr Kontakt aufzunehmen. Ich stehe vor einer Mauer des Schweigens. Niemand hat Informationen – was soll ich tun?

Dabei hatte alles so gut angefangen. Auf einem Spaziergang habe ich sie zum ersten Mal getroffen und mich sofort in sie verliebt. Sie wohnte **in einem kühlen Grunde**, in einer idyllischen Region, direkt am Wasser. Und auch sie schien sehr verliebt: **Sie hat mir** nach wenigen Tagen schon **Treue versprochen** und **einen Ring gegeben**, als Zeichen ihrer Liebe. Wir wollten heiraten!

Und jetzt? Jetzt **hat sie die Treue gebrochen** – und ich möchte am liebsten sterben. Aber das macht ja keinen Sinn. Ich muss weiter leben, andere Frauen treffen und versuchen, Angelina zu vergessen. Das wird mir schwer fallen. Deshalb werde ich einfach auch erstmal weggehen, **weit in die Welt hinaus**.

Fett: Zitate oder sinngemässe Zitate

Checkliste:

	Kriterien	☺	☹
1	Der Text hat 150 Wörter		
2	Er beschreibt, welche Gefühle Sie jetzt empfinden		
3	Er beschreibt, wie Ihre Liebe begonnen hat		
4	Er beschreibt, wie es zu der Situation im Gedicht kam		
5	Er beschreibt, was Sie tun werden, um den Liebeskummer zu überwinden		
6	Mindestens vier Zitate sind in den Text eingearbeitet		